

Projektinformation

E-Government-Projektkoordination für den Freistaat Sachsen

Sächsische Staatskanzlei – Koordinierungs- und Beratungsstelle für Informationstechnik (KoBIT)

Nachdem im Jahr 2003 mit Begleitung durch die Syncwork AG der E-Government-Fahrplan des Freistaates Sachsen erarbeitet wurde, konnte nun nach kurzer Projektlaufzeit auch die erste Phase des Aufbaus der im E-Government-Fahrplan vorgesehenen zentralen E-Government-Basiskomponenten erfolgreich abgeschlossen werden. „Das Lebenslagenportal ist ein Meilenstein auf dem Weg, die sächsische Verwaltung zu modernisieren, sie effizienter, schneller und bürgernäher zu gestalten“, sagte Ministerpräsident Georg Milbradt während der Veranstaltung zur öffentlichen Freischaltung des Lebenslagenportals in der Sächsischen Staatskanzlei am 12. September 2005.



Im Rückblick waren folgende Faktoren für den Projekterfolg entscheidend:

- direkte Unterstützung durch politische Führung (Umsetzung von Kabinettsbeschlüssen),
- straffe Planung mit Zeitpuffer für Unvorhergesehenes,
- kompetenter Akteur (KoBIT) in der Verwaltung mit externer Unterstützung,
- engagierte konstruktive Mitarbeit der Beteiligten,
- erfahrener Projektkoordinator (Syncwork), dem es gelang, die Schnittstellen zwischen den Projektbeteiligten der verschiedenen Verwaltungseinheiten und auch zu und zwischen den externen Dienstleistern produktiv zu gestalten,
- externe Projektmitarbeiter (Syncwork), die technologische Expertise im Web-Umfeld mit Beratungskompetenz im Öffentlichen Sektor zusammenbringen,
- klare Projektstrukturierung und effektive Methodik im Projektmanagement.

Durch ihre Berater hat die Syncwork AG maßgeblichen Anteil am Gelingen dieses Großprojektes. Dr. Seddig, amtierender Leiter der Koordinierungs- und Beratungsstelle für IT (KoBIT) in der Sächsischen Staatskanzlei fasste zusammen: „Syncwork hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir unser Ziel so stringent erreicht haben“.

Aufgaben / Realisierung

Syncwork übernahm vor allem Aufgaben der Projektkoordination (Multiprojektmanagement und -controlling), der Projektsteuerung und des Qualitätsmanagements.

Im Rahmen der 1. Phase der Realisierung der E-Government-Plattform des Freistaates Sachsen wurden folgende Aufgaben gelöst:

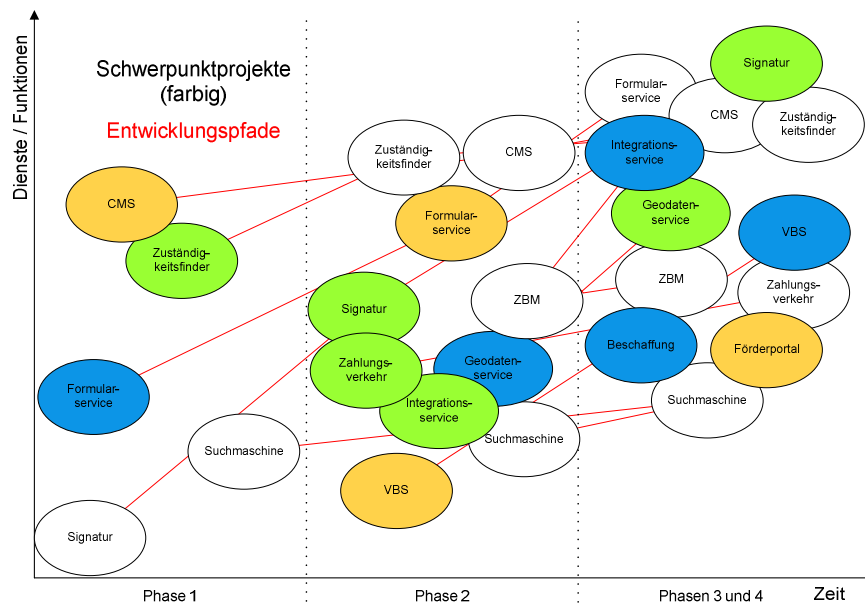
- Ausbau der E-Government-Projektorganisation,
- Unterstützung des Informations- und Wissenstransfers zwischen allen Beteiligten,
- Begleitung bei der Ausschreibung der 1. Phase der E-Government-Plattform,
- gesamte Planung und Abgleich von IT- und Fachkonzepten der einzelnen Teilprojekte,
- Controlling der Konzeptumsetzung,
- Kommunikation zwischen allen Beteiligten auf der staatlichen und kommunalen sowie auf der Seite der Firmen und Institutionen,
- Initiierung von Plattfortmtests und Vorbereitung des termingerechten Wirkbetriebs der Plattform.

Es handelte sich dabei um die 3 Teilprojekte:

- „Lieferung eines Zuständigkeitsfinders mit Anpassungs- und Integrationsleistungen“,
- „Bereitstellung und Betrieb der Plattform“ sowie
- „Vorbereitung und Durchführung davon jeweils unabhängiger Tests der Plattform und ihrer Komponenten“.

Darüber hinaus wurden für die weiteren Phasen des Ausbaus der E-Government-Plattform folgende planerische Leistungen erbracht:

- Einphasen weiterer Projekte unter Wahrung der E-Government-Strategie,
- Initiierung und Begleitung von Ausschreibungen,
- technologische Bewertung von weiteren Realisierungsprojekten und Ausrichten an der Architektur der E-Government-Plattform,
- Erstellung von Projektstrukturplänen inkl. Ableitung von Arbeitspaketen sowie Erstellung von Ablauf-, Zeit- und Kostenplänen.



Insgesamt wurden bis zu 15 E-Government-Projekte parallel geplant und betreut. Es handelte sich dabei neben den bereits genannten um Projekte der Planung und Realisierung von Basis-komponenten, wie beispielsweise:

- Content Management System,
- Formularservice,
- Geodaten,
- Elektronische Signatur,
- IT-gestützte Vorgangsbearbeitung,
- Zahlungsverkehr,
- Integrationsframework

sowie um Unterstützungsprojekte, wie beispielsweise:

- Erarbeitung der Leistungsbeschreibung für das Projektreportingtool für die E-Government-Vorhaben des Freistaates,
- Erarbeitung des Betreiberkonzepts für den Betrieb der E-Government-Plattform,
- Bearbeitung der Behördendaten für das Landesportal,
- organisatorisches Konzept und Begleitung beim Aufbau der Leitstelle E-Government-Plattformbetrieb,
- Vorbereitung der Migration der Webserver von www.sachsen.de auf die E-Government-Plattform.

Ansprechpartner

Dr. Hans-Martin Sachs
 Fon: +49 (0) 351 26339-40
 E-Mail: sachs@syncwork.de

Syncwork AG

Management Consulting und Informationstechnologie

Ferdinandplatz 1, D-01069 Dresden

Fon: +49 (0) 351 26339-0

Fax: +49 (0) 351 26339-33

info@syncwork.de

www.syncwork.de

Dresden · Berlin · Wiesbaden · Köln · Zürich